Liebe Leserinnen und Leser,

Das Schwergewicht des vorliegenden Heftes liegt auf Artikeln und Zusammenfassungen von Referaten aus der Arbeit an den sog. „Bildschaffenden Methoden". Die diesjährige Fachtagung fand, organisiert von Jean-Georges Barth, in Montbéliard (Frankreich) statt. Dabei wurde das Thema „Bildauswertung und Referenzreihen" aus unterschiedlichen Blickwinkeln behandelt und um ein gegenseitiges Verständnis der verschiedenen Zugänge gerungen. Die abschließende Diskussion hat die Teilnehmenden begeistert. Die Beiträge von Uwe Geier und Lothar Seitz, Nicolaas Busscher, Andreas Wilkens und Beatrix Waldburger liegen als Artikel vor. Kurzzusammenfassungen der Referate von Johannes Kahl, Jens-Otto Andersen und Machteld Huber finden sich direkt anschließend im Kolloquium, um die Einheit der Beiträge zu wahren. Die Arbeiten von Jens-Otto Andersen (BRAD, Dänemark) und Jürgen Fritz (Universität Bonn) werden in einem anderen Rahmen publiziert. – Nachdem 2006 die eher „äußere", experimentelle Seite zum Thema erhoben wurde, soll an der nächsten Tagung 2007 verstärkt der „innere" Weg rund um die Fragestellung: „Wie komme ich vom Bild zum Urteil" in den Mittelpunkt gestellt werden.

Das Heft enthält zudem einen von Florian Leiber kommentierten Text von Hermann von Nathusius. Der Autor war Tierzüchter und geht als solcher mit einem erstaunlichen Organ für plastische Veränderungen der Frage nach einem Verständnis verschiedener Tierformen am Beispiel des Schweins nach. Der Text ist vor allem methodisch interessant, man könnte den fast vergessenen Autor als einen der frühen „Goetheanisten" des 19. Jahrhunderts bezeichnen.

Im Kolloquium findet sich darüber hinaus die Antwort Pepe Veugelers' auf die Kritik von Florian Theilmann (Heft 83) an seinem Artikel in Heft 82 zur Erklärung der prismatischen Farben mit Goethes Urphänomen. Uns hat die Replik nach wie vor nicht überzeugt, die Fragen konnten im direkten Austausch bislang aber nicht geklärt werden. Wir wollen die Diskussion in

unserer Zeitschrift nach der Kritik am Beitrag und der Antwort des Autors abschließen und haben die Einwände daher nicht formuliert. Die Leserinnen und Leser mögen sich selbst ein Urteil bilden. Möglicherweise werden wir zu einem späteren Zeitpunkt in einem eigenen Aufsatz auf die Kontroverse zurückkommen.

Gerne möchten wir unsere Leserinnen und Leser außerdem auf eine neue Publikation aufmerksam machen: Georg Maier, der seit langer Zeit den „Elementen" verbunden ist, hat zusammen mit dem Physiker Stephen Edelglass und dem Philosophen Ron Brady ein Buch mit dem Titel „Being on Earth" verfasst. Beide Freunde aus Amerika sind noch vor der Beendigung der Arbeit verstorben. Dennoch konnte das Buch den ursprünglichen Intentionen gemäß fertiggestellt werden, nicht zuletzt durch den hilfreichen Einsatz von Steve Talbott vom Nature Institute, Harlemville. Einstweilen ist das Buch als online-Publikation erschienen und kann unter der Adresse www.natureinstitute.org/txt/gm/boe/index.htm heruntergeladen werden.

Wir wünschen eine anregende Lektüre!

Für die Redaktion:
Johannes Kühl, zusammen mit Beatrix Waldburger